

Tagesordnung der 3. Sitzung des 36. Studierendenrates am 01.09.2025

Ort: Hallescher Saal

Zeit: 18:30 s.t.

- TOP 00** **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:30)**
- TOP 01** **Angestelltenbelange (18:35)**
- TOP 02** **Referent*innenbelange (18:50)**
- TOP 03** **Berichte der Sprecher*innen (19:15)**
- TOP 04** **Berichte der Arbeitskreise (19:25)**
- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. <i>Hastuzeit</i> | 9. <i>AK Inklusion</i> |
| 2. <i>AK alv</i> | 10. <i>AK Uni im Kontext</i> |
| 3. <i>AK Wohnzimmer</i> | 11. <i>AK Kritischer Jurist*innen</i> |
| 4. <i>AK Zivilklausel</i> | 12. <i>Studierendenradio</i> |
| 5. <i>AK que(e)r einsteigen</i> | 13. <i>AK Gewerkschaftliche Arbeit</i> |
| 6. <i>AK Ökologie</i> | 14. <i>AK gegen Antisemitismus</i> |
| 7. <i>AK Studieren mit Kind</i> | 15. <i>AK Awareness</i> |
| 8. <i>AK Protest</i> | 16. <i>AK Antirassismus</i> |
| | <i>i. Finanzantrag Workshop</i> |
- TOP 05** **FO-Änderung (20:00)**
- TOP 06** **Anträge und Diskussionen (20:10)**
- | |
|--|
| a. <i>Projektförderungsantrag FSR Festival</i> |
| b. <i>ENVIA-Magazin</i> |
- TOP 07** **Bewerbungen Campus Open-Air (20:40)**
- Nicht öffentlicher Teil*
- TOP 08** **Club-Tour (21:40)**
- Öffentlicher Teil*
- TOP 09** **Wahl zweiter Vorsitz, stellvertretende Sitzungsleitung & Finanzi (22:00)**
- TOP 10** **Sonstiges (22:10)**

Referat für Soziales

Bericht an den Studierendenrat

[Berichtszeitraum: 28.07.2025 bis 21.08.2025]

1. Aktuelles

- Planung und Vorbereitung des IMA-Feier Vortrags (deutsch) am 09.10. (erste Absprachen, Einbindung der Referate)
- Rücksprache mit Han wegen Öffentlichkeitsarbeit der Referate (u. a. IMA-Feier)
- Kontaktaufnahme mit dem Familienbüro zur Thematik Koordinationsausschuss für WeinbergKids
- Übergabe/Absprachen mit Vorsitz zum Thema Koordinationsausschuss der WeinbergKids und Trägerwechsel der Weinberg-Kita
- Treffen mit Joshua (Sozialberatung) und Anne, um über Aktuelles, Probleme, Zusammenarbeit und Sichtbarkeit der Sozialberatung zu sprechen

2. Nächste Aufgaben

- Vorbereitung der Präsentation und des Vortrags für die IMA-Feier (Beginn 9:00 Uhr)
- Am 26.08.25 Koordinationsausschuss WeinbergKids

3. Infos und Termine

- **IMA-Feier:** 09.10., Beginn 9:00 Uhr (Vortrag + Stand des StuRa)
 - Bitte meldet euch, falls ihr **Ideen, Infos oder Motivation** für die Präsentation habt oder mitmachen wollt

4. Langfristige Ziele

- Aufbau transparenter und niedrigschwelliger Strukturen bei Sozialen Belangen der Studierenden
- Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Referaten, Sprecher*innen und Arbeitskreisen mit dem Ziel, soziale Anliegen von Studierenden besser zu erkennen, zu bündeln und gemeinsam zu bearbeiten
- Verstärkte Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk (v. a. Kita, Randzeitenbetreuung, Wohnen, ...)
- Aufarbeitung der Sozialumfrage: Entwicklung langfristiger Perspektiven zu Armut, Belastung und Teilhabe

Referat für äußere Hochschul- und Bildungspolitik

Bericht an den Studierendenrat

[Berichtszeitraum: 28.07.2025 bis 25.08.2025]

1. Bericht über gelieferte Arbeit

- Projekt 1: Teilnahme Engagement Beirat der Stadt Halle
 - Arbeit an Engagement-Strategie Papier → Wichtigster Punkt für uns: ASQ Punkte für Ehrenamtliches Engagement in der Stadt
- Projekt 2: Arbeit am Bericht zur fzs MV → siehe Bericht
- Sonstiges: Mails, Videokonferenzen und Alltagsgeschäft

2. Nächste Aufgaben

- Projekt 1: Vorbereitung SRK Treffen (vermutlich 19.09.)
- Projekt 2: Planung Bildungsveranstaltungen
- Projekt 3: Vorbereitung nächstes Treffen AG Machtmachtmissbrauch

3. Infos und Termine

- Wichtige Neuigkeiten: Länderrat hat sich eine Geschäftsordnung gegeben die nun von den Landesverbänden beschlossen werden soll
- Kommende Termine: 28.9. Vernetzung der fzs Kampagne „Schlussverkauf Bildung“ in Leipzig
- Ansprechpersonen: Lukas Pöhl aussen@stura.uni-halle.de

Referat für innere Hochschulpolitik

Bericht an den Studierendenrat

[Berichtszeitraum: 28.07.25-25.08.25]

1. Aktuelles

- Fahrgastbeirat der HAVAG
 - Vorstellung und Bekanntmachen mit den Arbeitsweisen
 - TINA und Fahrgaststromanalyse
 - Fragen und Formalisierung der Thematik im StuRA
- Klausurtagung 2025
- Begleitung Anwesenheitspflichtverletzung IG Pädagogik

2. Nächste Aufgaben

- Quartalsbericht 1.0
- Begleitung/Abstimmung mit den Kritischen Informatiker*innen
- Planung Einführungstreffen der Referent*innen mit neuer FSR Koordination

3. Infos und Termine

- AG Machtmissbrauch 12./26.09.
- Senatssitzung 15.10.
- AG Machtmissbrauch 17./20.10
- Fahrgastbeirat 11.12.

4. Langfristige Ziele

- Studierendenratswahlen 2026
 - Wahlkampf unterstützen/begleiten
 - Mahlowat evaluieren

- Archivierungsprozess

Bericht Vorsitz 21.08.25

- Austausch mit Angestellten über die Arbeitsgestaltung nach Elke
- Treffen mit dem Personalrat um mir Infos zu holen, über die Art und Weise der Ausschreibung (für Elkes Nachfolge) und was alles zu beachten ist (Fristen, Inhalt,...)
- Austausch mit den Referenten, Planung für Treffen mit Kohrs und Anderen
- Mails weiterleiten für die ich nicht zuständig bin und SPK-Sitzung (Tagesgeschäft)
- Mails und Anderes bleiben manchmal etwas liegen, weil hohes Arbeitsaufkommen für nur eine Person

Liebe Sitzungsleitung,

hier der Bericht darüber, was wir Sozialis seit der letzten Sitzung gemacht haben.

Seit der letzten StuRa-Sitzung:

- weitere Einarbeitung der stellv. Sozialsprecher*in Mia
- Vergabe neuer Sozialdarlehen
- Schreiben von Zahlungserinnerungen
- Aktualisierung der eingegangenen Rückzahlungen
- Überprüfen eines alten Falls, bei dem die Dokumente unklar waren
- Archivarbeit: Dokumente abheften

LG

Mia Dewald

stellv. Sozialsprecher*in

Bericht FSR-Koordinatorin

- Tagesgeschäft
- Aufbau des Erstsemesterkalenders mit Patricia
- Planung der 1. FSRK-Sitzung am 24.09.
- Rücksprache mit Gino und FSRs zum FSR-Konzert
- Erinnerung der FSRs für Semstergelder
- Planung der FSR-Besuche
- Aufbau eines Ansprechpartner*innennetzwerkes unter den FSRs (Pädagogik und MuSpoMeSpre fehlen)

Bericht Sitzungsleitung zur Stura-Sitzung am 25.08.25

- Website aktualisiert
- Tagesgeschäft
- Sitzung vor- und nachbereitet
- Emails geschrieben und beantwortet
- Mitgliedsnachweise ausgestellt

Der Arbeitskreis gegen Antisemitismus arbeitet weiterhin an der geplanten Veranstaltungsreihe für das kommende Semester. Aktuell werden noch zwei Referentinnen gesucht, um das Programm vollständig zu machen. Darüber hinaus suchen wir weiterhin nach möglichen Kooperationspartnern.

Weitere Punkte gibt es derzeit nicht zu berichten.

Fünfte Ordnung zur Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Vom 28.07.2025

Aufgrund des § 65 Abs. 3 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2021 (GVBl. LSA S. 10) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 2021 (GVBl. LSA S. 368) und § 7 Abs. 2 der Satzung der Studierendenschaft vom 27.10.2012 (ABl. MLU v. 29.11.2012, Nr. 10, S. 12), zuletzt geändert durch Satzung vom 31.10.2023 (ABl. MLU v. 14.11.2023, Nr. 9, S. 22) hat der Studierendenrat der Martin-Luther-Universität auf seiner Sitzung am **28.07.2025** folgende Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft beschlossen:

Artikel I

Die Finanzordnung der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 04.11.2019 (ABl. MLU v. 03.03.2020, Nr. 2, S. 9), zuletzt geändert am 30.10.2024 (ABl. MLU v. 28.01.2025, Nr. 1, S.50) wird wie folgt geändert:

§ 42 Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

(3) Amtierende Sprecher und Referenten gemäß §23 und §25 der Satzung der Studierendenschaft erhalten eine Aufwandsentschädigung, außer das Amt befindet sich im ruhenden Zustand. Deren Höhe bestimmt sich aus der Anzahl der Aufwandsstunden je Amtsträger mal einheitlichem Satz von **7,50 €** abweichen.

§ 42 Absatz 10 wird gestrichen und Absatz 11 wird neu nummeriert

~~Zukünftige Anhebungen der Berufsausbildungsförderung nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (sog. BAföG-Höchstsatz) sind prozentual auf den in Absatz 3 genannten Satz aufzuschlagen. Absenkungen des BAföG-Höchstsatzes haben keine Auswirkung~~

Artikel II

Inkrafttreten

Diese Ordnung wurde am **28.07.2025** vom Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg beschlossen und tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Kraft.

Halle (Saale), 28.07.2025

Anlage Aufwandsentschädigungen

§1 Allgemeines

- 1) Die monatliche Stundenzahl **der Sprecher:innen** wird errechnet, indem die wöchentliche Stundenzahl mit 4,5 Wochen multipliziert wird. **Die der Referate werden monatlich festgesetzt.**
- 2) Für jedes Amt wird eine wöchentliche Stundenzahl festgelegt, welche dem Inhaber/den Inhabern des Amtes monatlich vergütet wird.
- 3) Pro Stunde wird der in §42 (3) festgeschriebene Betrag berechnet.

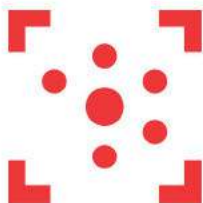
§2 Festlegung der wöchentlichen Stunden der Sprecher:innen

- | | |
|--|----------------------------|
| 1) Vorsitzende des Sprecher:innenkollegium | 20 Stunden |
| 2) Sprecher:innen für Finanzen | 20 Stunden (- 10 h) |
| 3) Sitzungsleitende Sprecher:innen | 20 Stunden |
| 4) Sprecher:innen für Soziales | 13 Stunden |
| 5) Sprecher:in für FSR-Koordination | 2,5 Stunden |

§3 Festlegung der **monatliche** Stunden der Referate

- | | |
|--|-------------------|
| 1) Referat für innere Hochschulpolitik | 45 Stunden |
| 2) Referat für äußere Hochschulpolitik | 45 Stunden |
| 3) Referat für Soziales | 31 Stunden |
| 4) Referat für Gesundheit und Sport | 20 Stunden |
| 5) Referat für Internationales | 20 Stunden |
| 6) Referat für Veranstaltungen | 17 Stunden |
| 7) Referat für Datenschutz | 27 Stunden |

(Stand: 28.07.2025)



Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 20.08.2025

Seite 1 von 3

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: FSR Festival

Veranstaltungsort: Universitätsplatz

Art der Veranstaltung: Konzert

Veranstaltungszeitraum: von 16 Uhr bis 0 Uhr

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: [Redacted] Vorname: [Redacted] Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: [Redacted]

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

u.a. sollte hervorgehen,
warum euer Projekt
gefördert werden sollte
(studentischer, kultureller
oder akademischer Wert)
(ggf. ausführliches Konzept
anfügen)

Am 9. Oktober 2025 veranstalten die Fachschaftsräte der MLU Halle gemeinsam mit dem StuRa ein kostenloses Open-Air-Konzert auf dem Universitätsplatz. Als Headliner spielt die Band 6euroneunzig.

Mehrwert: Studentisch: Förderung von Vernetzung und Gemeinschaft unter den Erstsemestern

Kulturell: Professionelles Live-Musik-Angebot auf dem Campus

Akademisch: Stärkung organisatorischer Kompetenzen der Studierendenorganisationen

Zielgruppe: Erstsemester Erwartete Teilnehmerzahl: 1500 davon Studierende: 1300

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende): 0€

Wenn keine Eintrittsgelder ge-
nommen werden, dann bitte hier
begründen, warum nicht.

Damit Erstsemester sich alle Veranstaltungen in der Einführungswoche leisten können

Antragssumme an den Studierendenrat: 3.000 €

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung? ☐ nein ☒ ja, und zwar:

Gino, Räume des StuRa als Backstage Möglichkeiten,

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

☐ Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

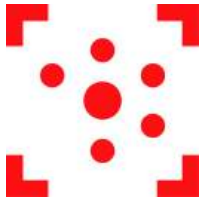
Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den StuRa bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Stura-Gebäude eingegangen ist

- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

[Redacted area for justification of advance payment request]



Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum:

Seite 1 von 3

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes:

Veranstaltungsort:

Art der Veranstaltung:

Veranstaltungszeitraum: von bis:

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: [REDACTED]

Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: [REDACTED]

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

u.a. sollte hervorgehen, warum euer Projekt gefördert werden sollte (studentischer, kultureller oder akademischer Wert) (ggf. ausführliches Konzept anfügen)

Zielgruppe: Erwartete Teilnehmerzahl: davon Studierende:

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende) :

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

Antragssumme an den Studierendenrat:

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung? nein ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

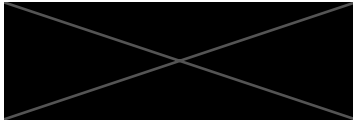
Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

Halle (Saale), den 22.08.2025



Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universitätsplatz 7
06108 Halle (Saale)

Antrag für eine Förderung des Projektes des EVNIA-Magazins #2 »Montañas. Berge« – Ausstellung und Zine

Sehr geehrter Vorstand des Studierendenrates der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg,

hiermit möchten wir Ihnen unser Projekt vorstellen und für dieses eine Förderung zur Produktion eines Zines beantragen.

„**Montañas. Berge.**“ ist die Ausstellung zur zweiten Ausgabe des **EVNIA-Magazins**. Mit dieser Veranstaltung bauen wir auf das 2023 gegründete Projekt auf (die erste Ausgabe mit dem Titel „Der Alte Weiße Mann“). In der zweiten Ausgabe möchten wir unsere Kontakte nach Mexiko weiter vertiefen und gleichzeitig unser Netzwerk in Deutschland erweitern – insbesondere unter den Studierenden der **Martin-Luther-Universität** sowie mit dem **Solidaridad e.V.**

Das diesjährige Vorhaben für die 2. Ausgabe fokussiert sich auf eine Ausstellung & Zine im Galerieraum **BLECH. des Raum für Kunst Halle e.V.**. Das Konzept des Magazins wird auf die Ausstellung erweitert, womit wir einen Beitrag zum kritischen Austausch über zeitgenössische soziokulturelle, ökologische und politisch-aktivistische Themen zwischen dem Globalen Norden und Süden leisten und auf transkultureller sowie transdisziplinärer Ebene Autor:innen und Künstler:innen eine mediale Plattform bieten. Zum Inhalt des Projektes haben wir uns mit der materiellen und immateriellen Deutung und Bedeutung von Bergen auseinandergesetzt. Berge werden hier nicht nur als geologische Formationen verstanden, sondern als kulturell und symbolisch aufgeladene Räume. Die Ausstellung & Zine untersucht, wie Berge in Beziehung zum Menschen und seinem Körper stehen – als Projektionsfläche von Mystik, Naturgewalt und wirtschaftlichem Interesse, aber auch als Ansammlung von Daten. Berge werden bewundert, verehrt, abgebaut und produziert. Das wollen wir in der Ausstellung mit Rauminstallation, Audiobeiträgen und einem begleitenden Zine ausarbeiten. Konkret planen wir die Konstruktion eines Berges, der begehbar und umgangen werden kann. Die wissenschaftlichen, lyrischen und künstlerischen Beiträge sollen über Lautsprecher im Raum als Audio in Schleife zu hören sein. Die Ausstellung soll ein Ort des Verweilens, Zuhörens, Beobachtens und Austausches werden. Zum Nachlesen wird ein **Heft/ Zine** produziert, das die Beiträge und Kurzbeschreibungen der Interviews wiedergibt, auch mit QR-Code zum Nachhören. Dieses soll im Risographie-Druckverfahren eine gestalterisch attraktive Ergänzung zum Hörerlebnis der Ausstellung haben. Wie auch im vergangenen Jahr planen wir eine zweisprachige Ausgabe in **Deutsch und Spanisch**.

Im Rahmenprogramm der Ausstellung sind ein Workshop, Kurzfilmvorführung, Diskussion und Hörstück-Vorstellung geplant. Der **Workshop** beinhaltet das lateinamerikanische feministische Konzept, dem „Mapping Body-Territory“*, durchgeführt vom Solidaridad e.V. Die mexikanische Künstlerin Vera Bea Millón zeigt ihr **audiovisuelles Essay**, mit künstlerischer Perspektive zum Thema Körper-Territorium und den Bezug zur extraktiven

Landschaft (in Originalsprache Spanisch ohne Untertitel). Das **Hörstück** von Les Copines erzählt eine Geschichte aus der Zeit der französischen Nazivergangenheit – über die Flucht jüdisch Verfolgter über die Alpen. Die **Diskussion** soll zum Thema Extraktivismus / kritische Geographie – mit der Frage verbunden: wie Kunst in diesem Kontext verantwortungsvoll möglich ist. Die Veranstaltung (Diskussion / Gespräch) wird voraussichtlich auf Englisch/Deutsch geführt und mit der italienischen Kunstwissenschaftlerin Daria Passaponti, der mexikanischen Künstlerin Vera Bea Millón und Prof. Dr. Jonathan Everts angestrebt.

Wir arbeiten transkulturell, mit dem Ziel zur barrierearmen Vernetzung, weshalb wir die Beiträge im Begleitheft ins Deutsche und Spanische übersetzen. Gerichtet ist das Projekt EVNIA #2 an Studierende und ausgebildete Wissenschaftler-, Künstler- und Philosoph:innen und alle weiteren Interessierten. Das Projekt agiert als Beitrag zur Willkommenskultur. Es ist nicht kommerziell und wird durch ehrenamtliches Engagement gestützt.

*Der Workshop nutzt die Methode „Mapping Body-Territory“, ein kritischer Kartografie-Ansatz aus lateinamerikanischen feministischen Bewegungen – entstanden im Widerstand gegen extraktivistische Praktiken wie Bergbau, Öl- oder Holzausbeutung. Zentral ist die Idee, dass der eigene Körper der erste bewohnte Raum ist – das sogenannte Körper-Territorium. Statt einer vermeintlich neutralen Perspektive steht hier der persönliche Blick im Fokus. Die Methode erkennt Alltagserfahrung als Wissen an und macht gesellschaftliche, politische und ökologische Einflüsse körperlich spürbar: Was bedeutet Umweltzerstörung für mich und in meinem Alltag? Welche Spuren hinterlässt der Alltag in einer extraktiven Welt?

Beantragt wird eine **finanzielle Unterstützung (Bezuschussung)** in der Höhe von **1.500,- €** zur Unterstützung für den Bereich: Projektleitung, Kuration/Konzeption, Workshopleitung, Musiker zur Vernissage/Finissage, Materialkosten (Workshop und Ausstellungsaufbau). **Projektzeitraum ist der 01.09. – 30.11.2025.**

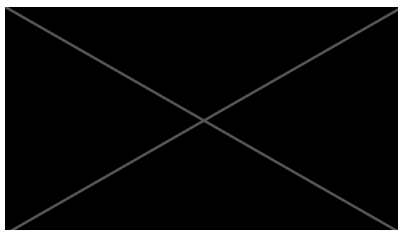
Die Ausstellung findet vom **18.10.2025 bis zum 31.10.2025** statt. Die Vernissage ist am **17.10.2025**. Wozu Ihr schon alle herzlich eingeladen seid.

Sie wird von [REDACTED] konzipiert und kuratiert. Ausstellungsort ist der Galerieraum BLECH. – Raum für Kunst Halle e.V..

Eine ausführliche Darstellung des Magazin-Projektes »evnia« (Portfolio mit bisherigen Aktivitäten und Überblick über die 1. Ausgabe), wie auch einen Kosten- und Finanzierungsplan zum aktuellen Projektvorhaben, Ausstellung und Zine von „Montañas. Berge.“, findet Ihr im Anhang.

Wir hoffen sehr, Ihr Interesse geweckt zu haben und würden uns freuen baldmöglichst von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen



Kosten- und Finanzierungsplan
für das Ausstellungskonzept "Montañas. Berge" zur 2. Ausgabe des Magazins "Evnia" / 2025
im BLECH. – Raum für Kunst Halle e.V., Halle (Saale)

AUSGABEN

Positionen		Anzahl (Std./Stk./Einheit)	Einzelpreis	Gesamtsumme	gefördert durch	
1. Honorarkosten						
1.1.	Projektorganisation	25h x 40€/h (aufgeteilt auf 2 Personen)	1.000,00	1.000,00	300,00 €	RFKH
					500,00 €	FSR Neuphilo
					200,00 €	StuRa MLU
1.2.	Kuration/ Konzeption	2 Personen	500,00	1.000,00	800,00 €	RFKH
					200,00 €	StuRa MLU
1.3.	Honorare für interviewte Künstler*-/Wissenschaftler*innen	pauschal, 1 Personen á 50€	50,00	50,00	50,00 €	RFKH
1.4.	Honorar für Ausstellungsaufbau, Aufwandsentschädigung	pauschal	150,00	150,00	150,00 €	RFKH
1.5.	Grafikdesign (Zine/Begleitheft: Layout/Satz + Werbung: Social Media, Plakate), Aufwandsentschädigung	pauschal	800,00	800,00	800,00 €	RFKH
1.6.	Übersetzungen & Lektorat (Spanisch / Deutsch), Aufwandsentschädigung	pauschal	6x Kurztexte, 4x DIN A1 Texte, 2 Sprachen	600,00 €	500,00 €	FSR Neuphilo
					100,00 €	unbare Eigenleistung
1.7.	Tontechniker / Vertonung der Texte	pauschal	100,00 €	100,00 €	100,00 €	RFKH
1.8.	Honorare für Workshop (Solidaridad eV)	2 Personen á 300€, 5h (60€/h)	300,00 €	600,00 €	100,00 €	studentenwerk halle
					500,00 €	StuRa MLU
1.9.	Honorare für Veranstaltung/ Diskussion (Moderator, Redner)	pauschal	300,00	300,00	300,00 €	RFKH
1.10.	Honorare für Musiker zur Vernissage/Finissage	pauschal, 2 Personen, je 100€	100,00 €	200,00 €	100,00 €	Studentenwerk Halle
					100,00 €	StuRa MLU
Summe Honorare und Werkverträge				4.800,00 €		
2. Material						
2.1.	Materialkosten (Beleuchtung, Baumaterial für Berg, Workshop, Diskussion)	pauschal	550,00	550,00	250,00 €	StuRa MLU
					300,00 €	Studentenwerk Halle
2.2.	Beamer + Lautsprecher + Anlage	Bestand im RFKH e.V.	0,00	0,00		
Summe Veröffentlichungen			Σ	550,00 €		
3. Zine / Begleitheft						
3.1.	Produktion / Druck	Riso, 2-3 Farben Druck, 120g Papier, 200-250Stk Auflage	1.750,00 €	1.750,00 €	500,00 €	FSR Neuphilo
						Hochschule Merseburg
					400,00 €	ausstehend
					250,00 €	StuRaMLU
					100,00 €	RFKH
3.2.	Druckbegleitung	pauschal	100,00	100,00	500,00 €	Ulmer Verein
Summe Zine / Begleitheft				Σ	1.850,00 €	100,00 € Hochschule Merseburg
4. Öffentlichkeitsarbeit						
4.1.	Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, Korrespondenz	pauschal	85,00	85,00	85,00 €	RFKH
Summe Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation			Σ	85,00 €		
Gesamtausgaben des Projektes			gesamt Σ:	7.285,00		
EINNAHMEN / FINANZIERUNG						
5. Beantragte Drittmittel über Kooperationspartner Raum für Kunst Halle e.V., Halle (Saale)						
5.1.	Raum für Kunst Halle e.V. (Budget für Programmteil der Jahresförderung durch Stadt Halle & Liebelt-Stiftung)		genehmigt	2.600,00 €		
5.2.	FSR Neuphilo		genehmigt	1.500,00 €		
5.3.	Ulmer Verein		beantragt	500,00 €		
5.4.	Studentenwerk Halle		beantragt	500,00 €		
5.5.	Studierendenrat Martin-Luther-Universität Halle		beantragt	1.500,00 €		
5.6.	Förderkreis der Hochschule Merseburg e.V.		beantragt	500,00 €		
Summe der Drittmittel			Σ	7.100,00 €		
6. Einnahmen über Workshop-Gebühren						
6.1.	Workshop, 10 Personen á 7-10€ (Normal: 10€, Soli: 7€; Quersumme: 8,50€)		8,50	85,00 €		

Summe der Workshop-Einnahmen	Σ	85,00 €	
7. SUMME unbare Eigenleistung			
7.1. unbare Eigenleistungen		100,00 €	
Gesamteinnahmen des Projektes	gesamt Σ:	7.285,00 €	
Gesamtausgaben des Projektes	gesamt Σ:	7.285,00	
Defizit / Überschuss	Σ:	0,00 €	

εύνοια
EVNIA
DAS MAGAZIN



EVNIA

»Evnia«/ *εὐνοία* versteht sich als eine internationale sowie interdisziplinäre Plattform, auf der kritische Perspektiven in Bezug auf zeitgenössische soziokulturelle, ökologische und politische Themen verhandelt werden. Perspektiven des Globalen Nordens und Südens werden ausgetauscht, vereint und gegenübergestellt. Der Begriff *εὐνοία* (altgriechisch) wird als »der gute Wille« verstanden, der zwischen Redner:in und Zuhörer:in herrscht und somit für die Bereitschaft zur Empfänglichkeit des Einzelnen, als auch für einen respektvollen Umgang miteinander steht. Ausgehend von unterschiedlichen anthropogenen Prägungen, werden in »Evnia« mittels eines künstlerischen Mediums Synergien über die Landesgrenzen hinweg erzeugt. Verbindung und Zusammenhalt, neue Netzwerke, Austausch und Bildung werden über öffentliche Veranstaltungen und ein digitales, sowie gedrucktes Magazin in Deutsch, Englisch und Spanisch ermöglicht.



[e-vni-a]



EVNIA #1: DER ALTE WEISSE MANN

BELEGE

Die Auftaktausgabe »Der Alte Weiße Mann« befasst sich mit patriarchalen Machtstrukturen auf globaler Ebene. Es erscheinen internationale Beiträge aus den Literatur-, Geistes- und Kunstwissenschaften, aus der Sozialanthropologie und von lokalen Künstler:innen. So u.a. ein Interview von Andrea Manzo Matus (Mitglied der Generalversammlung der Zapoteken aus Unión Hidalgo, Oaxaca/MEX); ein Projekt der internationalen Künstlergruppe Commune 6x3 aus Frankfurt über Raubgüter und ihrer Gefangenschaft in Museen; über eine Kunstausstellung und feministischem Kuratieren in Halle (Saale); über eine andere Perspektiven zur Männlichkeit aus Mexiko; über einen philosophischen Beitrag aus Barcelona/ESP zur gegenwärtigen Erinnerungskultur.





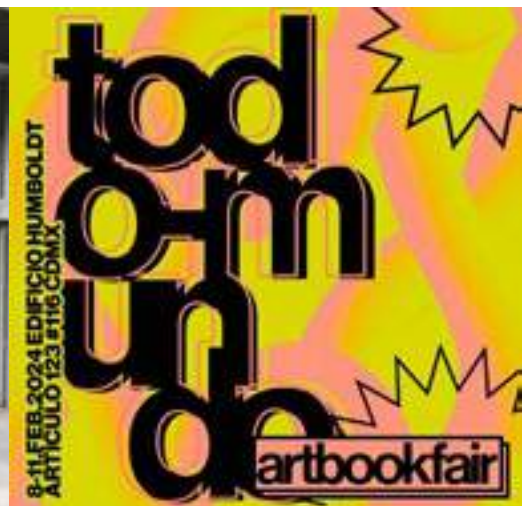


TODO MUNDO 2024: MATERIAL I KUNSTWOCHE IN MEXIKO^{DF}

»Der Alte Weiße Mann« ist die erste Ausgabe von »Evnia«, ein Magazin für interdisziplinären und internationalen Austausch und Vernetzung. Es wurde in Zusammenarbeit mit »Ojo Tres«, einer mexikanischen Kunstdruckerei aus Oaxaca, angefertigt und von den beiden Mitgliedern des Raum für Kunst Halle e.V, Inka L. Schottdorf und Alexander Roschke herausgegeben. Nun feierte die Zeitschrift die Veröffentlichung ihrer Erstausgabe auf der Kunstbuchmesse »todo-mundo«, die im Rahmen der »Semana de arte /mexican art week« im Februar 2024 in Mexiko-Stadt stattfand. Neben der Vorstellung und den Vertrieb der Zeitschrift, präsentieren wir auch Originale diverser Künstler:innen von Arbeiten, die in der Erstausgabe abgedruckt sind.

»todo-mundo«, gehört zur bekannten mexikanischen Kunstmesse »Material« (Vol. 10, vom 8. bis 11. Februar 2024) und wurde vom Verlag »Temblores Publicaciones« organisiert, einem Schwesterprojekt von »Terremoto«, welche eine Zeitschrift für zeitgenössische Kunst aus Mexiko-Stadt ist. Dieses Jahr veranstaltete »Temblores Publicaciones« die Kunstbuchmesse nun zum zweiten Mal in ihrer Geschichte. Sie wurde mit 56 Verlagsprojekten aus 23 Städten und 10 Ländern aus ganz Amerika, Europa und Asien besucht.

»Todo-mundo« ist ein Begriff von Édouard Glissant, der sich auf die gemeinsame Anwesenheit von Wesen und Dingen bezieht, die in Beziehung zueinander stehen. Dieser Weltbegriff schlägt ein aus der Differenz konstruiertes Gefüge vor, das über die vom Westen aufgeworfenen Machtvisionen hinausgeht, um - ausgehend von den bestehenden Beziehungen zwischen den verschiedenen Punkten der Landkarte und den dort befindlichen Akteuren - Räume der Autonomie, der Unvorhersehbarkeit und der Imaginationen im Fluss der Poesie zu gestalten.



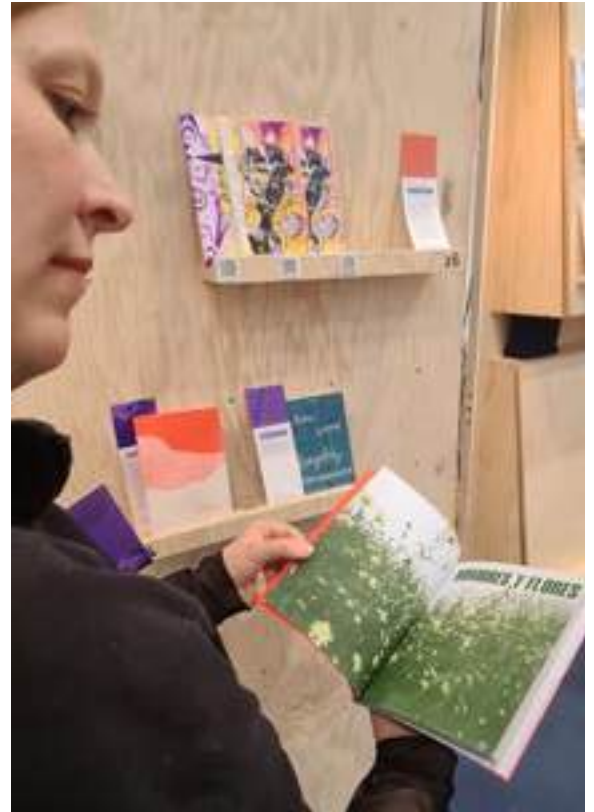
LEIPZIGER BUCHMESSE: ZUSAMMEN MIT DER BURG

Vom 12. bis 15. März hatten wir das Vergnügen, an der renommierten Leipziger Buchmesse teilzunehmen. In Form einer Kooperation mit der Burg Giebichenstein Halle konnten wir unser Magazin »Evnia« zusammen mit anderen Buchkünstler:innen und Kommunikationsdesigner:innen am Stand der Burg einem breiten Publikum präsentieren.

Die Leipziger Buchmesse ist nicht nur ein Treffpunkt für Bücherliebhaber:innen, sondern auch ein wichtiger Schauplatz für Diskussionen, Vorträge und kulturellen Austausch. Vor

der Frankfurter Buchmesse ist sie die besucherstärkste Buchmesse Deutschlands und dient als bedeutender Frühjahrstreffpunkt der deutschen Buchbranche. Sie ist eine der drei bekanntesten Messen Leipzigs, die die Stadt jedes Jahr international in den Fokus rücken.

Am Stand präsentierten wir die erste Ausgabe »The old white man/ Der Alte Weisse Mann/ El viejo hombre blanco« und konnten mit zahlreichen Leuten einen spannenden Diskurs, über patriarchale Machtstrukturen und deren Alternativen, führen.



ART ARTIST 2024: BLECH FEAT. EVNIA ► DÜSSELDORF

Neben den lokalen Veranstaltungen in der Galerie »BLECH – Raum für Kunst Halle e.V.« (Am Steinfort in Halle/Saale), mit Magazinlesungen zu thematisch passenden Ausstellungen, begaben sich fünf Mitglieder:innen des Raum für Kunst Halle e.V. zusammen mit der EVNIA-Redaktion nach Düsseldorf, um an der »ArtArtist 2024« teilzunehmen.

Die »ArtArtist« ist eine Kunstmesse, die jährlich zeitgleich mit der »Art Düsseldorf« stattfindet. Vom 12.04.2024 bis 14.04.2024 stellten dort 75 nationale und internationale Galerien, Kollektive

und junge neue Formate aus – und damit mehr als 500 Künstler:innen. In einem ehemaligen Technologiezentrum waren auf zwei Etagen alle Gattungen der bildenden Kunst vertreten. Von Zeichnung, Grafik und Malerei bis hin zu Skulpturen, Videos, Installationen und Performances.

Während der Messe wurde auch unser interkulturelles und interdisziplinäres Magazin EVNIA mit seiner aktuellen Ausgabe »The Old White Man« in drei Sprachen einem internationalen Publikum vorgestellt.



EX ABRUPTO: KUNSTFESTIVAL IN MOIÀ I BARCELONA

Unsere Reise nach Barcelona, die vom 01.07. - 14.07.24 stattfand, war geprägt von drei zentralen Aktivitäten: der Teilnahme am Kunstmarkt Kunstfestival »Ex Abrupto«, der Vorstellung unserer ersten Ausgabe »Der Alte Weiße Mann« in Kunst-Buchläden und dem Kennenlernen regionaler Künstler- und Wissenschaftler*innen, um Beiträge für die zweite Ausgabe zum Thema »Berge« zu finden.

Nerea Campo, Philosophin, Direktorin der Art Residenz »a cobert« und Ko-Kuratorin des Festivals »Ex Abrupto«, ist eine der Autor:innen unserer ersten Ausgabe. Sie lud uns zum Festival und zur Teilnahme am »MERCAT D'AUTOEDICIÓ«, ein Markt für selbstständige Musik- und Verlagsprojekte von Künst-

ler:innen, ein, auf dem wir unser Magazin zum Verkauf ausstellten. Das Festival fand in Moià, nahe Barcelona, statt und ist ein experimentelles Festival für zeitgenössische multidisziplinäre Kreationen. Es bietet nicht nur Ausstellungen verschiedener Werke, sondern auch Begegnungsräume, Orte des Kennenlernens, künstlerischen Aufbegehrens und die Verbindung mit der Region. Vorwiegend waren katalanische Künstler:innen vertreten, aber auch Künstler*innen aus Lateinamerika. Das Festival fand vom 5. bis 6. Juli statt. Wir konnten viele regionale Künstler:innen und Musiker:innen kennenlernen, sowie Kontakte zu Buchereien und Buchhandlungen in Barcelona aufbauen, um unser Netzwerk zu erweitern.



LET'S GET PHYSICAL: VIKA FEAT. EVNIA ► HALLE (SAALE)

AKTIVITÄTEN

Zur Förderung von Vernetzung und Austausch fand am 14.09.2024 die Veranstaltung »Let's get physical« in den Galerie-Räumen des BLECH. – Raum für Kunst Halle e.V. statt. Erstmals wurden die Inhalte der ersten Ausgabe »Der Alte Weiße Mann« von »Evnia«, öffentlich präsentiert und diskutiert, wodurch das Projekt um eine physische Plattform erweitert wurde um den interdisziplinären Austausch anzuregen. Autorinnen und Künstlerinnen, die in Deutschland leben und an der Erstausgabe mitgewirkt haben, waren eingeladen, ihre Beiträge vorzustellen und sowohl untereinander als auch mit dem Publikum zu diskutieren. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem BLECH. – Raum für Kunst Halle e.V. und dem Vika e.V. realisiert.

Zu den Gästen gehörten Carmen González (Solidaridad e.V.), die stellvertretend aus dem Beitrag »Preguntando Caminamos« über solidarisches Miteinander spricht; Conrad Fischer, der in seinem Beitrag »Gaze Theory« die Macht des kolonialen und männlichen Blicks thematisierte und diese am Beispiel der historischen Figur von Pocahontas ausführte; Hanna Thuma sprach über feministisches Kuratieren, die Gewaltgeschichte des weiblichen Körpers und

aktuelle Aspekte der Körperpolitik. Der indische Künstler Arijit Bhattacharyya via Video-konferenz zugeschaltet und führte seine künstlerisch-politischen Aktionen aus und Hormazd Vakharia, Mitglied des Künstlerteams »Commune 6x3«, stellte das Projekt »Hologram Worlds« vor, das Ideen für einen Umgang mit Raubgütern in Museen der ehemaligen Kolonialmächte vorschlägt.

Des Weiteren wurde die Veranstaltung über unsere Social-Media-Kanäle live gestreamt. Neben der Präsentation des Magazins war dieses Event eine Auftaktveranstaltung, um einen konstruktiven Diskurs anzustoßen. Und eine Möglichkeit zu schaffen ein solidarisches Miteinander über Grenzen hinweg aufzubauen. Zum Abschluss realisierten wir ein gemeinsames Essen mit allen Referent:innen und Gästen, um es allen Teilnehmenden zu ermöglichen sich über uns und mit uns zu vernetzen. Und natürlich auch unser eigenes Netzwerk darüber zu erweitern.

